



we take it personally | transport + iLogistics

Case Study Kia Motors

”

Wir sind froh, einen Partner mit langjähriger Erfahrung im Transport von übergroßer und wertvoller Fracht zu haben. Dank dem proaktiven Service von cargo-partner konnte der Sondertransport problemlos und fristgerecht abgewickelt und die Produktion ohne Unterbrechungen weitergeführt werden.

[Dae-Kyo Chung, Transport- und Zollkoordinator, Kia Motors Slovakia, s.r.o.]

“

Sichere Lieferung einer Automobil- Produktionsanlage

Firma: Kia Motors Slovakia
Branche: Automotive & Spare Parts

Lösungen von cargo-partner:
Straßentransport, Projektladungen,
Value Added Services

Unternehmensprofil

Kia Motors Slovakia ist ein 2004 gegründeter Automobil- und Motorenhersteller mit Hauptsitz in Teplice nad Váhom. Das Unternehmen exportiert seine Fahrzeuge in 44 Länder weltweit. Die Produktionsstätte im slowakischen Žilina deckt mit einer Kapazität von 300.000 Fahrzeugen pro Jahr 54% des europäischen Bedarfs an Kia-Modellen. Nur rund 2% der produzierten Fahrzeuge verbleiben im Land.

Ausgangssituation

cargo-partner wickelt bereits seit 2006 die Zollabfertigungsmodalitäten für Kia Motors Slovakia samt seinen Subunternehmern ab. 2017 wurde cargo-partner von Kia mit dem Sondertransport einer Produktionsanlage im Wert von 3,2 Millionen Euro vom Hafen Hamburg zum Kia-Werk in Žilina beauftragt.

Lösungen

Die Maschinenteile der Produktionsanlage wurden in fünf Containern versendet: Zwei 40' Flatrack-Container, zwei 40' High-Cube-Container und ein 20' Container kamen zum Einsatz, um die Einzelteile in Übergröße verladen zu können. Insbesondere zwei Test- und Prüfgeräte zum Kaltstart von Motoren mit einem Volumen von jeweils 46 m³ und einem Gewicht von circa 7.000 kg stellten sich als Herausforderung dar, welche problemlos gelöst werden konnte. cargo-partner übernahm zudem die Verladung im Hamburger Hafen, klärte die Versteuerung der Ladung und kümmerte sich um die entsprechenden Bewilligungen für den Sondertransport zwischen Deutschland und der Slowakei. Die Ladung wurde im Anschluss von vier LKWs zur Kia-Produktionsstätte in Žilina gebracht.